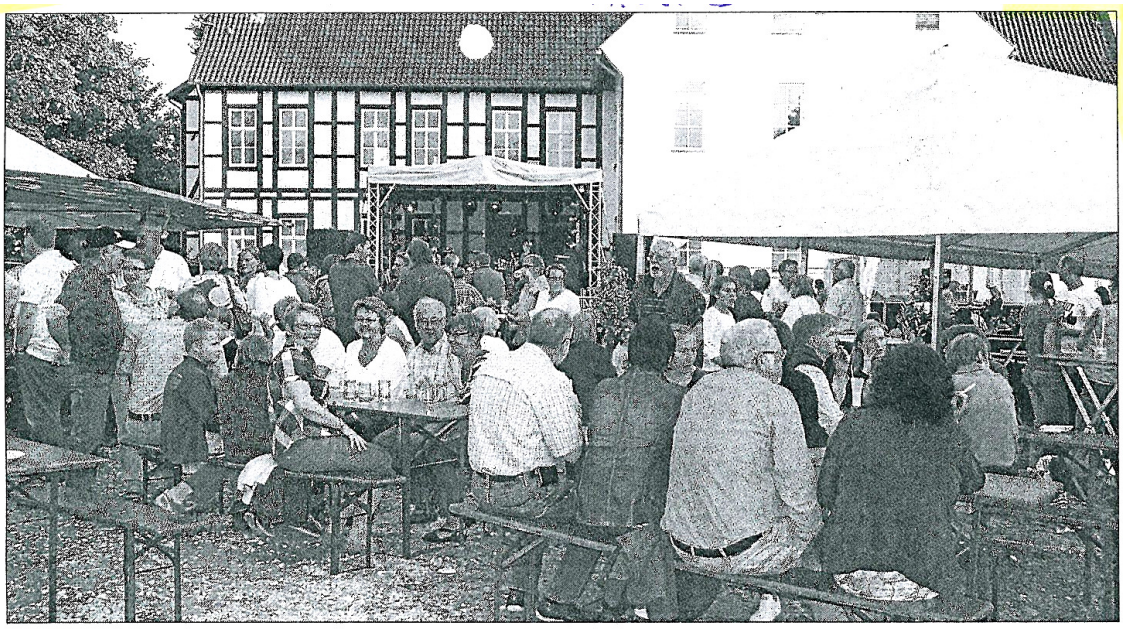


Heitere Stunden verbrachten viele Gäste aus Lemförde und Umgebung am Wochenende auf dem Amtshofvorplatz. ▪ Foto: Bechtel

„Neues Highlight" sorgt für viele heitere Stunden

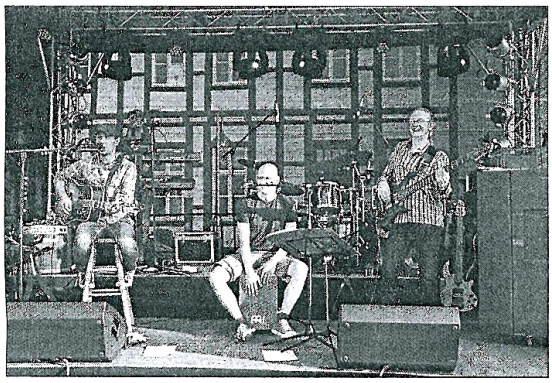
„Lemförder Sommer – so lässt es sich leben": Erste Auflage ein großer Erfolg

Von Christa Bechtel

LEMFÖRDE ▪ „Das ist so etwas wie Aufbruchstimmung" oder „Super, dass es in Lemförde wieder ein Sommerfest gibt", schwärmten am vergangenen Wochenende viele Besucher von Nah und Fern, die rund um den historischen Amtshof im Herzen des „Flecken Lemförde" die erste zweitägige Fest-Auflage der „LemFörderer" mit dem Motto „Lemförder Sommer – so lässt es sich leben" genossen. Erinnern sollte das Ganze an das frühere Sommerfest, nur in abgespeckter Form.

„Die Werbegemeinschaft ‚LemFörderer' will mit dem ‚Lemförder Sommer' ein neues Highlight setzen", unterstrich Vorsitzender Dietmar Emshoff zur offiziellen Eröffnung. Der Mix aus Informationen, Verkaufsständen und Vergnügen solle dazu beitragen. Danke sagte der Werbegemeinschafts-Vorsitzende der Gemeinde und der BASF Polyurethanes „für die finanzielle Unterstützung". Ohne ein starkes Team sei solch eine Veranstaltung nicht zu meistern, betonte Emshoff, der allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aussprach. Auch die Aussteller und Vereine würden ebenso zum Gelingen beitragen wie der Gastronomiebetrieb unter Federführung von Martin Stybalkowski von der „Bar dü Mar" Hüde.

Wilhelm Rümke, Bürgermeister des Flecken Lemförde, griff in seinem Grußwort ein altes deutsches Sprichwort auf, nämlich dass die Sonnenuhr nur die heiteren Stunden zähle.



Highlight war am Samstagabend die Rock- und Pop-Coverband „Don´t Stop". ▪ Foto: Bechtel

„Wo könnten die heiteren Stunden besser zählen, als auf diesem schönen Platz auf dem Amtshofgelände", meinte Rümke. Die Veranstaltung lade die Bürger des Flecken, der Samtgemeinde und der Umgebung ein, „um ein gemeinsames Fest in gemeinsamer Gemütlichkeit zu genießen", sagte Rümke, der von Rat und Verwaltung Grüße überbrachte und unterstrich: „Heute ist, ganz gleich wie das Wetter wird, ein heiterer Tag. Ein Tag, der zeigt, wie viel Spaß das Miteinander bereitet, ein Tag, der auf der Sonnenuhr zählt. Wir sind von der Gemeinde stolz auf diese Veranstaltung!"

Zum vielfältigen Angebot für die zahlreichen Gäste trug unter anderem die Kaffeetafel des Fördervereins der Von-Sanden-Oberschule bei, der mit einem Team aus Vorstandmitgliedern, Lehrern und Schülern an beiden Tagen für köstlichen, selbstgebackenen Kuchen nebst Kaffee sorgte. Als weitere Köstlichkeiten lockten sowohl türkische Spezialitäten als auch Pommes, Bratwurst, Steaks und diverse Getränke – vom Bier bis zum Cocktail. Ideen zum guten Leben präsentierten Aussteller für Lifestyle, Garten und ein gemütliches Zuhause.

Ein tolles Outfit bekamen die jungen Besucher beim Kinderschminken. ▪ Foto: Bechtel

Austoben konnten sich die jüngeren Besucher auf einer Hüpfburg, einem Trampolin oder gestern mit DJ Jens Hannekum aus Ehrenburg zu fetzigen Rhythmen und Mitmachspielen. Oder man nahm beim Kinderschminken mit leuchtenden Farben das Outfit eines Tigers oder einer Fantasiegestalt an.

DJ Frank Wiese sorgte an beiden Tagen für mitgehende Unterhaltung – auch für die Kleineren. Highlight am Samstagabend war die Rock- und Pop-Coverband „Don´t Stop", die zum Tanzen und Mitsingen geradezu einlud, sodass sich der Enthusiasmus der Musiker nahtlos auf das Publikum übertrug.

„Lemförde hat gefeiert! Ich bin mit der Resonanz sehr zufrieden", zog Dietmar Emshoff in der Nacht von Samstag zu Sonntag ein erstes positives Resümee, auch wenn gestern das Wetter nicht so optimal war. Nach diesem Neustart ist in zwei Jahren wohl geplant, auf dem Amtshofgelände und dem dann fertigen Bürgerpark den zweiten „Lemförder Sommer" auszurichten.